

Inhalt

Hotelpaläste zwischen Traum und Wirklichkeit. Schweizer Tourismus und Hotelbau 1830–1920

«Weniger Architektur und mehr Einfachheit wäre hier passender gewesen». Hochblüte, Ablehnung und Wiederentdeckung der Hotelbauten aus der Belle Époque

Vom frühtouristischen Gasthof um 1800 zum Hotelbau um 1900 – ein Überblick

Das Grand Hotel und das Palace in der Belle Époque

Der neue Hoteltyp

Hotelburg und Hotelschloss

Die Dreiflügelanlage mit Ehrenhof

Vom Schweizer Holzstil zum Heimatstil

Die Ablehnung der Belle-Époque-Bauten im frühen 20. Jahrhundert

Wiederentdeckung historischer Hotelbauten am Ende des 20. Jahrhunderts

«Der Styl sollte mehr in Einklang mit der Umgebung gebracht werden ...» Schweizer Hotelarchitekten, ihre Ausbildung und ihr Engagement im Hotelbau des 19. Jahrhunderts

Die Architekturausbildung im 19. Jahrhundert

Schweizer Hotelarchitekten an europäischen Architekturschulen

Das Eidgenössische Polytechnikum und die Semperschüler

Hochschularchitekten und Baumeister

Einheimische Fachleute in den einzelnen Regionen

Region Genfersee

Berner Oberland

Vierwaldstättersee

Tessin

Graubünden

Wallis

Drei bedeutende Architekturwettbewerbe im Hotelbau des 19. Jahrhunderts

Der Wettbewerb für das Hôtel des Bergues in Genf von 1829

Der Wettbewerb für das Hôtel Beau-Rivage in Ouchy von 1857

Der Wettbewerb für das Hotel Thunerhof von 1872

Wegweisende Wettbewerbe

«... wäre das vollständige Abschliessen der Gesellschaftsräume ... eine Versündigung an der Natur».

Grundrisse im schweizerischen Hotelbau des 19. Jahrhunderts

Lineare Grundrisse

Der kleine zweibündige Grundriss

Die «Akzentuierung der Mitte»

Der H-förmige Grundriss

Der fünfteilige Grundriss

Abgewinkelte Grundrisse

Der Winkelbau im Strassengeviert

Der Winkelbau zur Aussicht

Grundrisse mit asymmetrischem Schwerpunkt

Grundrisse mit Innenhof oder mit Lichthöfen

Das Gebäude um einen Innenhof

Innere Lichthöfe
Licht- und Entlüftungsschächte

«eine Zugmaschine für Personen und eine andere für Gepäck». Technische Installationen in den Hotels der Belle Époque

Beleuchtung mit Gas

Die elektrische Beleuchtung

Erfinderungen zum elektrischen Licht

Elektrisches Licht in Schweizer Hotels

Pioniergesellschaften der Elektrizität

Hoteliers als Pioniere

Sanitäranlagen: fliessendes Wasser, Toiletten und Badezimmer

Fliessendes Wasser

Das «water closet»

Von den Baderäumen auf der Etage zum Privatbad

Der Sanitärkomfort zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Heizungsanlagen

Die Wiederentdeckung der Zentralheizung

Zentralheizungssysteme in den Schweizer Hotels

Regionale Unterschiede

Aufzugsanlagen

Der hydraulische Antrieb

Der elektrische Antrieb

Liftanlagen in Schweizer Hotels

Hotel-Architektur und Lift-Gestaltung

Hotelbauten im Tessin

Frühe Fremdenorte am Langensee

Tessiner Fremdenorte und -regionen

Lugano als bedeutende Fremdenregion

Erste Hotels in den 1850er-Jahren

Neue touristische Zentren in Paradiso und im Luganeser Bahnhofquartier

Der Hotelboom in der Belle Époque

Grand Hotels in Lugano und Paradiso

Die Architektur der Luganeser Hotelbauten

Hotelbauten in der Region Locarno

Der bescheidene Anfang in den 1830er-Jahren

Das Grand Hotel Locarno

Neue Hotels nach der Eröffnung der Gotthardbahn

Das Grand Hotel Brissago

Hotelbauten am schweizerischen Bodenseeufer

Ein See, mehrere Länder

Die Hotelentwicklung am Bodensee

Die schweizerischen Kurorte Rorschach und Heiden

Rorschach

Heiden

Hotelbauten in Graubünden

Frühe Wurzeln – späte Entwicklung

Bündner Tourismusorte und -regionen

Hotelbauten im Oberengadin

Die Entwicklung in St. Moritz Bad

Die Pionierzeit im Oberengadin

Die erste Ausbauphase zwischen 1860 und 1892

Englische Kirchen in der Schweiz

Die Spekulationsphase 1897 bis 1914

Geld und Ruhm

Die touristische Infrastruktur

Baumeister und Architekten

Der Hotelbau im Unterengadin

Davos, die «Sonnenstadt im Hochgebirge»

Arosa, der Lungenkurort der Belle Époque

Die «Erfindung» des Wintersports in Graubünden

Das Luftschloss in Maloja

Von der Idee zur Eröffnung

Architektur, Innenräume und Aussenanlagen

Betrieb und Untergang

Personen- und Ortsregister